

Anlage: Übersicht der Projektthemen des vierten Semesters bzw. Informationen zu den Filmen zur Thematik Berufsfeuerwehr Wiesbaden (alle Texte von Studierenden innerhalb der Projektarbeit verfasst):

Thema 1:

### **Studierende der Hochschule RheinMain entwerfen neues Corporate Design für die Berufsfeuerwehr Wiesbaden**

Im Rahmen des vierten Semesterprojekts des Studiengangs Media: Conception & Production entwickelte eine Gruppe ein eigenes Corporate Design für die Berufsfeuerwehr Wiesbaden, nachdem sich diese auf eine Kooperation mit der Hochschule verständigte. Hierbei kreierten die Studierenden zunächst ein modernes Logo nach den Vorstellungen der Berufsfeuerwehr. Im Anschluss wurden ein Imagepräsentation sowie ein Merchandisingkatalog, Social Media-Auftritte und ein Roll-Up-Banner umgesetzt.

Thema 2:

### **Neuer Imagefilm der Berufsfeuerwehr Wiesbaden**

Der Film porträtiert die Berufsfeuer Wiesbaden in verschiedenen Szenen ihrer facettenreichen Arbeit. Für die Dreharbeiten begleiteten die Studierenden die Berufsfeuerwehr bei realen Einsätzen und Übungen in Wiesbaden und Umgebung. Dadurch entstanden spannende Bilder des Berufsalltags in verschiedensten Extremsituationen.

Thema 3:

### **Recruitment-Film „Frame Faces“ der Berufsfeuerwehr Wiesbaden**

„Frame Faces“ zeigt die Vielseitigkeit des Berufes sowie die facettenreichen Tätigkeiten der Feuerwehr und soll das Interesse potentieller Bewerberinnen und Bewerber wecken. Die Aufnahmen entstanden im hochschuleigenen Studio. Die Premiere des Films findet im Rahmen der Media Showroom Night am 12. Februar 2016 im Kurhaus statt.

Thema 4:

### **Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr Wiesbaden**

Die 90-sekündige Reportage befasst sich mit der Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr Wiesbaden. Es werden einzelne Ausbildungsabschnitte des aktuellen Ausbildungsjahrgangs gezeigt. Diese verdeutlichen den besonderen Status der Ausbildung in Wiesbaden, auf Grund dessen Berufsfeuerwehren aus der Region ihre Auszubildenden nach Wiesbaden schicken.

Mit diesem Film sollen potentielle Bewerberinnen und Bewerber angesprochen werden, die Interesse an einer Ausbildung zum Berufsfeuerwehrmann, bzw. zur Berufsfeuerwehrfrau in Wiesbaden haben.

Thema 5:

### **Budgetkürzungen kosten Leben**

Der 30-sekündige Kurzfilm mit dem Titel „Budgetkürzungen kosten Leben“ zeigt in einem Szenario mögliche Konsequenzen von Budgetkürzungen bei der Berufsfeuerwehr Wiesbaden. Es wird drastisch gezeigt, wie die Feuerwehr nicht in der Lage ist, der Bevölkerung im Notfall zu helfen. Dabei wurde beabsichtigt übertrieben, um die Dramatik des Themas hervorzuheben. Stilistisch wurden dabei Elemente des Stummfilms genutzt. Ziel des Films ist es, auf die möglichen Folgen aufmerksam zu machen, die durch Budgetkürzungen auftreten könnten.

Thema 6:

### **Fire has no gender:**

Der 30-sekündige Kurzfilm „Fire has no gender“ befasst sich mit der Rolle der Frau in der Berufsfeuerwehr Wiesbaden. Es wird an alltäglichen und realistischen Einsätzen der Feuerwehr gezeigt, dass hier kein Unterschied zwischen Männern und Frauen gemacht wird und auch Frauen bei der Berufsfeuerwehr zum Team gehören. Neben der Distanzierung vom Klischee des Männerberufes bei der Feuerwehr sollen ebenso Frauen angesprochen werden, die sich für die Arbeit bei der Berufsfeuerwehr interessieren.

Thema 7:

### **Ehemann, Familienvater, Held**

Wiesbaden, 15.01.2016 – In diesem Interview mit der Ehefrau eines Feuerwehrmannes der Berufsfeuerwehr Wiesbaden stellt sich heraus, wie belastend dieser lebensgefährliche Beruf auch für die gesamte Familie sein kann. Auf emotionale Art und Weise wird deutlich, was es heißt, jeden Tag darauf zu hoffen, dass der eigene Ehemann und Vater wieder gesund von der Arbeit heim kommt. Trotz aller Strapazen sieht die Familie voller Stolz den Beruf des Feuerwehrmannes, der Leben rettet, als Privileg an. Mit Hilfe dieses Informationsfilms soll erneut vor Augen geführt werden, was diese Männer und Frauen für jeden von uns tagtäglich riskieren.

Thema 8:

### **Informationsfilm über Höhen- und Wasserrettung der Feuerwehr**

Wiesbaden, 10.02.2016 – Während eines Interviews mit zwei Feuerwehrmännern der Wiesbadener Spezialeinheiten ertönt das Einsatzsignal. Das Kamerateam bekommt live die Gelegenheit, die Spezialeinheiten der Berufsfeuerwehr in Höchstleistung bei einem dramatischen Einsatz zu erleben: Bei einer Explosion auf einem Kran am Hafen ist ein Wartungsarbeiter schwer verletzt. Sein Kollege wird durch die Druckwelle in den Rhein geschleudert und wird, kaum noch bei Bewusstsein, von seiner Ausrüstung allmählich unter Wasser gezogen.

Thema 9:

### **Die Feuerwehr rettet nicht nur Katzen von Bäumen**

Wiesbaden, 10.02.2016 – Ein in gleichbleibender Kameraeinstellung gedrehter Imagefilm zeigt die Berufsfeuerwehr Wiesbaden bei ihren unverzichtbaren Tätigkeiten. Angefangen von der Einsatzfahrt mit dem Löschzug, über die spektakuläre Rettung aus großer Höhe bis hin zu der Beseitigung von lebensgefährlichen Flüssigkeiten im Chemikalienanzug. Die äußerst vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr werden hier vor Augen geführt.

Thema 10:

### **„False Alarm“**

„False Alarm“ ist ein 30-sekündiger Shortclip. Falscher Alarm – das kommt leider häufiger vor als man denkt und manchmal kann solch ein Scherz Leben kosten. Dieser Informations-Shortclip soll in 30 Sekunden darauf hinweisen wie wichtig es ist, einen Alarm nicht als Witz anzusehen, denn eines Tages könnte aus dem Scherz bitterer Ernst werden. Wir zeigen den Job eines Feuerwehrmanns – wie schnell und konzentriert er beim Einsatz arbeitet.

True or false – er ist immer bereit! Denn Leben ist unersetzbar.

Thema 11:

### **„Technology“**

„Technology“ ist ein 30-sekündiger Shortclip. Nicht nur eine gute Ausbildung und Mut gehören zum Job eines Feuerwehrmanns. Auch das richtige Equipment und Technik auf dem neusten Stand zählen dazu und sind mehr als notwendig. Die Berufsfeuerwehr Wiesbaden hat das unverzichtbare Wissen, das nötige Tempo und die richtige Ausrüstung um Leben zu

retten. Dein Leben. In diesen 30 Sekunden Shortclip wird gezeigt mit welchen Geräten und Technologien Menschenleben gerettet und Katastrophen bekämpft werden.

Thema 12:

### **„Why not in time“**

„Why not in time“ ist eine 90-sekündige Reportage. Die Feuerwehr hat die Vorgabe innerhalb von zehn Minuten am Einsatzort anzukommen. Dies ist aufgrund der Unachtsamkeit einiger Verkehrsteilnehmer (z.B. Zuparken von Rettungswegen) oft nur schwer zu bewältigen. In unserem Film gelingt es der Feuerwehr ihr Ziel rechtzeitig zu erreichen, das Feuer unter Kontrolle zu bekommen und Menschenleben zu retten. Leider ist das nicht immer möglich und darauf möchten wir die breite Öffentlichkeit aufmerksam machen.

Thema 13:

### **Helping Hands – Hände die Leben retten**

Wiesbaden, 01.02.2016 – Helping Hands ist ein Kurz-Clip über den Arbeitsalltag der Feuerwehr Wiesbaden. Menschen, die Tag ein Tag aus, in den unterschiedlichsten Situationen Leben retten. Mit deutlichem Fokus auf die Hände möchte das vierte Semester die Wichtigkeit und die Vielfältigkeit an Tätigkeiten der Feuerwehr unterstreichen. Von Unfällen und Brandmeldungen bis hin zum Ausnahmezustand sind die rettenden Hände der Feuerwehr 24 Stunden, ob Tag oder Nacht - 365 Tage im Jahr zu Dienst und Stelle.

Thema 14:

### **Informations- und Kommunikationsgruppe – Sei dabei!**

Wiesbaden, 01.02.2016 – Die Informations- und Kommunikationsgruppe der Feuerwehr Wiesbaden besteht aus einem Team freiwilliger Feuerwehrmänner und -frauen und wird gesteuert durch die Berufsfeuerwehr Wiesbaden. In den aktionsreichen Clip werden neue Mitglieder angesprochen und die verschiedenen Aufgaben- und Einsatzbereiche der IuK-Gruppe dargestellt. Diese Einheit ist für den Einsatzleitwagen, für die Logistik und Infrastruktur bei Großeinsätzen verantwortlich und unterstützt den Lagedienst am Einsatzort.

Thema 15:

### **Katastrophenschutz Wiesbaden – Ein Team für den Ausnahmezustand**

Wiesbaden, 01.02.2016 - In dem 90-Sekunden-Feature erklärt Harald Müller, Amtsleiter der Feuerwehr Wiesbaden, anschaulich den Ablauf bei Großeinsätzen und Katastrophenfällen.

Gezeichnet von der Räumlichkeit des Stabsraums, bekommt der Zuschauer einen Blick hinter die Kulissen und eine Übersicht über die Vielfältigkeit von Katastrophenfällen. Gesteuert vom Stab werden in kürzester Zeit Einheiten aufgestellt um die Schadenslage zu beheben.

Thema 16:

**“New Year’s Eve - Someone has to stay sober”**

**Studierende produzieren 30-Sekünder basierend auf 24h-Schicht der Feuerwehr Wiesbaden an Silvester.**

Entstanden ist hier ein actionreicher kurzer Spot, der dem Betrachter erlaubt, die Silvesternacht nicht nur einmal nüchtern, sondern aus den Augen eines Feuerwehrmanns zu erleben. Den Einsatzkräften wird besonders an Silvester viel abverlangt, denn es gibt Einsätze am laufenden Band – vom Wohnungs- bis hin zum Autobrand. Der Image-Spot soll vor allem eine junge Zielgruppe ansprechen.

Thema 17:

**„Stereotypes vs. Reality – a fight against flames and clichés“**

**Studierende der Hochschule RheinMain geben im Kampf gegen Klischees mit ihren Projektarbeiten der Feuerwehr Wiesbaden ein neues Image.**

Der Imagefilm der Studierenden ermöglicht den Zuschauerinnen und Zuschauern ungewohnte Einblicke in den Alltag der Feuerwehr. Zu Beginn werden in dem 90-sekündigen Film alle typischen Klischees bildhaft aufgezählt, die in den darauffolgenden Szenen alle widerlegt werden. Der Film soll mit seiner Botschaft die breite Masse der Bevölkerung ansprechen.

Thema 18:

**“Your Workout is our Warmup”**

Unter diesem Motto produzierten Studierende der Hochschule RheinMain in Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr Wiesbaden einen etwas anderen 30-sekündigen sportlichen Imagefilm. Der Spot zeigt, dass die Frauen und Männer der Berufsfeuerwehr Wiesbaden täglich mehr leisten als eine Sportlerin oder ein Sportler und das nicht um fit zu bleiben, sondern um Leben zu retten. Jede Sportlerin und jeder Sportler wird sich schnell mit dem Protagonisten identifizieren können.